

Meine grosse Heerde gehet in Siciljen auff der Höh' /

mille meae Siculis errant in montibus agnae,

Es sey Sommer oder Schnee / frische Milch mir nie entstehet.

lac mihi non aestate novum, non frigore deficit.

Eben also kan ich singen / als Amfion hiebevorn /

canto quae solitus, si quando armenta vocabat,

Wann Er durch den süssen Chor pflag das Vieh zur Weide bringen.

Amphion Dircaeus in Actaeo Aracyntho.

Etwas Schönheit ist zu finden auch bey mir / wie ich vernam / als ich negst ans Vfer kam /

nec sum adeo informis: nuper me in litore vidi,

Da es stille war von Winden. So das Bild dem Leben gleichet / furcht ich deinen Außspruch nicht /

cum placidum ventis staret mare. non ego Daphnim

Daß auch wol dein Angesicht Dafnis seinem schwerlich weichet.

iudice te metuam, si numquam fallit imago.

Möchte dir es nur behagen auff das Feld mit mir zu gehn / da die Bawer-hütten stehn /

o tantum libeat mecum tibi sordida rura

Vnd da Wohnung anzuschlagen. Wolten wir daselbsten bleiben / auff der Hirschjagt embsig seyn /

atque humilis habitare casas et figere cervos,

Vnsre Heerden auch in ein zu den grünen Ibisck treiben.

haedorumque gregem viridi compellere hibisco!

Du solt mit mir lustig singen / gleich wie Pan im Walde that /

mecum una in silvis imitabere Pana canendo

Der die Kunst erfunden hat viel Hälm' in ein Werck zubringen.

(Pan primum calamos cera coniungere pluris